

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn, Österreich
- WS 2019/20
- ANG, Energie- und Gebäudetechnologie
- Elisabeth Resch, elisabethresch@yahoo.de

Vorbereitung

Zunächst habe ich mich über das Unternehmen informiert. Hierbei bin ich auf einige Erfahrungsberichte von ehemaligen Praktikanten gestoßen, welche mich positiv überzeugt haben, mich ebenfalls für ein Praktikum zu bewerben. Somit bin ich für ein persönliches Gespräch eingeladen worden. Die Abteilungsleiter haben einige Projekte vorgestellt, in welchen ich während meines Praktikums mitarbeiten würde. Ebenfalls bekam ich eine kleine Führung durchs Büro.



Unterkunft

Bei der Unterkunftssuche war ich zunächst auf der Suche nach einem WG-Zimmer. Dies stellte sich jedoch als etwas komplizierter heraus. In Dornbirn sind WGs im Allgemeinen noch sehr wenig vorhanden. Zudem war es oft die Voraussetzung, das Zimmer mindestens für ein Jahr zu mieten, was wiederum für mich nicht in Frage gekommen ist.

Somit habe ich mich auf die Suche nach Alternativen gemacht und habe schlussendlich doch noch Glück gehabt und eine bezahlbare Wohnung gefunden. Preislich liegen die Mieten im Raum Vorarlberg - besonders im Rheintal - sehr hoch, weshalb ich doch mehr wie geplant für die Miete ausgeben musste.



Praktikum im Gastunternehmen

In meinem Praktikum war ich zunächst in der Abteilung Haustechnik. Hier durfte ich in verschiedenen Projekten mitarbeiten und auch bei vielen Geschäftsmeetings dabei sein. Neben der täglichen Büroarbeit habe ich zudem noch bei einigen Exkursionen und Firmentreffen mitgeholfen. Einen zweiten Teil meines Praktikums habe ich in der Abteilung „Energieeffizientes Bauen“ verbracht. Hier war ich vor allem mit einer Monitoring Auswertung beschäftigt. Da ich nicht nur in einer Abteilung war, konnte ich somit sehr viel unterschiedliches Wissen erlangen, welches ich in meinem weiteren Studium sehr gut nutzen kann.



Alltag und Freizeit

Kontakte im Unternehmen zu knüpfen war sehr leicht. In der zweiten Woche meines Praktikums war ein Teamevent, so konnte ich sofort viele Kollegen aus anderen Abteilungen besser kennen lernen. Auch das tägliche Mittagessen in der Mensa war hilfreich, sich auch im Privaten besser kennen zu lernen. Neben einer Yogagruppe gab es auch eine Lauftruppe, die wöchentlich in der Mittagspause ihre Runde dreht und bei der ich sehr nett aufgenommen wurde.

Dornbirn befindet sich im Dreiländereck, 15km entfernt vom Bodensee. Für Bergsportler ist die Gegend optimal. Hier kann ziemlich alles gemacht werden. Auch der schöne Bregenzerwald mit den ländlichen Baustil ist immer einen Ausflug wert. Der Weg in die Nachbarländer Schweiz, Deutschland und Lichtenstein ist ebenfalls nur ein Katzensprung und muss mindestens einmal gemacht werden. Ebenso sollte die Insel Mainau besucht werden. Vom Büro aus können viele Touren gestartet werden, da die Stadt direkt am Anfang einer Bergkette liegt.

Im Winter ist Vorarlberg ein super Platz. Im Bregenzerwald und im Montafon gibt es sehr viele Skigebiete. Das „Bödele“ ist eines davon und ist nur 15 min von Dornbirn entfernt, weshalb man schnell nach der Arbeit noch eine Runde Skifahren gehen kann. Auch für Skitourengeher ist Vorarlberg optimal. Hier sind vor allem die Silvretta und das Montafon ein wunderschöner Ort. Das Gebiet grenzt direkt an die Schweiz und ermöglicht großartige Ausblicke auf Davos und Klosters.

Fazit

Für mich war die Zeit in Dornbirn eine wunderschöne Erfahrung mit vielen großartigen Ereignissen. Die verschiedenen Einflüsse der drei angrenzenden Länder geben Vorarlberg einen besonderen Reiz. Auch die sympathische Art der Vorarlberger hat mich sehr beeindruckt.

